







113. Bildungsabend.

Ganabend, den 22. Januar 1921, abends 7 1/2 Uhr,  
im Schloßgartenhof

**Konzert**

des **Katholischen Lehrereigenvereins.**

Leitung: Wilhelm Brenker.

Mitwirkung: Konzertfänger Ernst Meyer-Halle (Tenor).  
Männerchöre von Schubert, W. Berger, Hegar, A. v. Othegraven,  
Weg, Thulle und Andreae.  
Esterl am Klavier von Schubert und Schumann.

Einschkarten zu 5 und 3 M. ohne Steuer im Herzog Christian  
von Meiningen, den 17. Januar ab.

**Preisrückgang**  
auf  
**Tafel-  
Schokoladen**  
10% Rabatt.

Bonbons 1/2 Pfund 3<sup>20</sup> Mk.  
soweit Vorrat reicht.

**Flora-Parfümerie**  
Otto Siebritz  
Abteilung Confitüren.

**Vereinigte Theater.**



**Kammer-Lichtspiele**  
Kleine Ritterstrasse  
Nr. 3.

**Modernes Theater**  
Grosse Ritterstrasse  
Nr. 1.

Programme von Freitag bis Montag

**Kammer-Lichtspiele**

**Die Nacht der Königin Isabeau!**  
Ein 5 Akter Drama von Robert  
Wiene mit  
**„Fern Andra“**  
in der Titelrolle.

Dieser 2. Fern Andra Film der Desla-  
Film Gesellschaft ist das schönste und  
prächtigste Werk, was je geschaffen  
wurde. Die Gekunstelt, die be-  
zaubernde Bühnengröße, die unüber-  
treffliche Künstlerin anzusehen, muß  
und wird sich niemand entgehen  
lassen.

Hierzu in beiden Theatern grosse prächtige Beiprogramme.  
Anfang wochentags 5 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

In den Kammer-Lichtspielen **Jugend- u. Kinder-Vorstellung.**  
Sonntag nachm. ab 3 Uhr  
Ab 4 1/4 Uhr: Vorstellung für Erwachsene.

**Modernes Theater**

**Das vierte Gebot!**

Der letzte Gang d. Martin Schelerter.  
Ein Drama in 6 Akten.

Edwigs Anengraders Drama ist nun  
auch, und nicht zu seinem Nachteil,  
verfilmt worden.

Die überaus starke Handlung, lebend  
und packend, erschüttert im Film nicht  
weniger als auf der Bühne.

**Dacharbeiten**

Jeder Art  
In Schiefer, Ziegel und Pappe.

**Eindeckung von Neubauten,  
Umdeckungen u. Reparaturen.**

Kostenanschläge gratis und ohne Verbindlichkeit  
werden angenommen und ausgeführt von

**Paul Hoffmann,**  
Dachdeckermeister, Meuscher Straße 7.

**Vorteilhafteste Bezugsquelle**

für  
**Münchener Lodenmäntel  
und Gummimäntel**

in Marken Francon und Continental, M. 480,—, M. 550,—

**Ernst Rulfes,**

Fernruf 421. jeht Gottwardstr. 16. Fernruf 421.

**Freitag, den 14. Januar**

beginnen nach beendeter Inventur unsere

**Kehraus= Tage**

Diese bieten

eine große und gewaltige Kaufgelegenheit.

Wir haben unser gesamtes Warenlager, bestehend aus:

**Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln**

sowie Halbschuhen in Lack, braun u. schwarz zum Schnüren und mit Spangen

**bedeutend im Preise ermäßigt**

zum Teil bis

**60%**

vom früheren Verkaufswert.

Unsere Winter-Schuhwaren  
verkaufen wir enorm billig.

Auf alle nicht herabgesetzten  
Schuhwaren gewähren wir: **10% Ermäßigung**

Während der Kehrausstage findet kein Umtausch statt.

Beachten Sie bitte unser Schaufenster!

Beachten Sie bitte unser Schaufenster!

**Gebrüder Goldmann**

Kleine Ritterstraße 12.

Merseburg.

Kleine Ritterstraße 12.





Gelbst ohne jeden Verdienst gemacht haben, nur, um den Berlinern zu gefallen. Nach unserem Dafürhalten dürften Ausländern durch die Befreiung von Einfuhrbeschränkungen nicht unerbittliche Strafen erteilt werden. Ein jeder kann leicht erkennen, um wieviel sich der Preis durch diese großzügigen Rettenhandlungen erhöhen dürfte.

Ein zweiter Fall liegt noch vor, weil der fragliche Rohstoff Mehl, es handelt sich um 8 Waggon, Böhmisches Weizenmehl, seit dem 1. Januar mit der Befreiung der Einfuhrbeschränkungen befreit wurde. Trotz der Bestimmungen der Regierung und obwohl der Kaufvermittler besonders hierauf nach Berlin fuhr, konnte die Einfuhrerlaubnis nicht erwirkt werden. Der Preis stellte sich für diesen Rohstoff auf 310 A das Wandt Bier Zeter. Die Zetterer müssen auch in diesem Falle, obwohl das Mehl fast vor ihren Türen stand, darauf verzichten, weil Berlin so bestimmte.

Stellt man die vom Reichswirtschaftsrat veröffentlichten Zahlen gegenüber, so ergibt sich, daß die Getreidebefreiung gegen die Verteuerung im Jahre 1918 um 1.900.000 Tannen zurückbleibt, wofür naturgemäß Auslandsgetreide oder Mehl eingeführt werden muß. Die Neutralisation für Anlandsgetreide hat mithin genügend Stoff gemacht, die Einfuhrbeschränkungen, die nun einmal bestehen und nicht beseitigt werden können, zu kompensieren. In diesem Jahre sollen 2.400.000 Tannen Auslandsgetreide eingeführt werden, wofür ein Durchschnittspreis von 85 Dollar die Tonne anzunehmen ist. Rechnet man den Durchschnittspreis des Dollars mit 70 A, so ergibt sich die Summe von 1.680.000.000 A. Von dieser Summe erhält die mit dem Einfuhr betraute Gesellschaft 4 Prozent zur Deckung der Verwaltungskosten, was die Kleinheit von 70.000.000 A ergibt. Ist nun diese Summe, so nimmt es einen nicht mehr Wunder, daß die Reichsgetreidekommission bis jetzt Maßnahmen ergreift, die den Anland der Bevölkerung das Notwendigste aus dem Ausland billig auf dem heimischen Markt angeht, wofür, muß aus dem Ausland eingeführt werden, wenn es auch noch so teuer und verwerflich ist. Heute muß aus allen möglichen Gründen beim Arbeiter, Beamten und Angestellten im Lohn und Gehalt geändert werden, das Rückengerechte soll ebenfalls unter Berücksichtigung seiner Interessen die Notlage der Allgemeinheit berücksichtigen, und zu gleicher Zeit werden die Familien direkt befreit und befreit.

Der Ausband der bayerischen Wasserkräfte. Auf die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung des Ausbans der bayerischen Wasserkräfte wurde in der Öffentlichkeit wiederholt hin-

gewiesen. Der Wert des Ausbans erstreckt sich nicht nur auf Bayern allein, sondern weit über dessen Grenzen hinaus.

Zur Ausparung der bayerischen Wasserkräfte für Staat, Industrie und die übrigen Verbände hat die bayerische Staatsregierung vor zwei Jahren mit dem Ausband der bedeutendsten Kraftquellen, des Waldenensees und 1919 mit dem Ausband der mittleren Jyar begonnen. Die Arbeiten sind soweit vorgeschritten, daß mit der Inbetriebnahme des Waldenensees im Jahre 1920 und des Werkes der Mittleren Jyar im Jahre 1924 mit Bestimmtheit gerechnet werden kann.

Für die Weiterführung des Ausbans und für den Betrieb sind unter Berücksichtigung der Beteiligung des bayerischen Staates die Waldenenseewerks-Aktiengesellschaft und die Mittlere Jyar-Aktiengesellschaft gegründet worden. Der Sitz beider Gesellschaften ist München.

Insbesondere ist Gegenstand der Unternehmensziele die Erwerbung der zum Ausband Bayern zur Ausführung der genannten Wasserkräfte hergestellten und noch zu erstellenden Anlagen und aller damit zusammenhängenden Werke.

Das Grundkapital der Waldenenseewerks A.G. beträgt 50.000.000 A, das der Mittleren Jyar A.G. 75.000.000 A.

Zur Befreiung der Mittel für den weiteren Ausband geben die Waldenenseewerks A.G. und die Mittlere Jyar A.G. unter dem Namen „Schuldbriefanleihe“ in Form von 4½ Prozent verzinsliche vom Jahre 1920 ab zum Nennwert rückzahlbare Obligationen aus, die durch den jetzigen und zukünftigen Reicht der beiden Gesellschaften unter deren Gesamtvermögen für Zentral und Zinsen feststehendes Staatsbankrott abgesichert, also unantastbar sind.

Die 4½ Prozentigen unantastbaren Schuldüberföhrungen der bayerischen Großwasserwerke werden namentlich zur öffentlichen Versorgung ausbleiben. Insbesondere ist die Bayerische Staatsbahn München mit ihren sämtlichen Nebenabteilungen; ferner alle Banken, Banken, Genossenschaftlichen Sparkassen.

Eigentümern wollen bei der heutigen Ausgabe dieser Zeitung verpflichtender Zeichnungsprospekt der Bayerischen Staatsbahn entnehmen werden.

Anfolge der hohen Bedeutung des Unternehmens für die wirtschaftliche Entwicklung Südbayerns und der unbedingten Sicherheit der Bankiers wird mit einer allgemeinen Beteiligung gerechnet.

## Bermischte Nachrichten.

Bei einem Erbenbrand ums Leben gekommen.

München, 12. Jan. In den Kohlengruben von Gausan bei Benzberg brach in der Nacht ein Erbenbrand aus, 7 Personen, drei Beamte und vier Bergarbeiter, sind ums Leben gekommen.

Die Folgen des Terrars der Arbeiterkassen. Die Direktion der Firma Ludwig Deere in Berlin hat wegen Arbeiterabstraktion die Fabrik geschlossen und sämtliche Arbeiter entlassen. Die Arbeiter hatten gefordert, daß das Einkommen der Kurzarbeiter dem der Vollarbeiter gleichgestellt werde. Als die Firma dies ablehnte, erließen die Arbeiter festlich die Fabrik und setzten die stillstehenden Maschinen eigenmächtig in Gang, so daß der Firma kein anderer Weg übrig blieb, als die Werte zu schließen.

## Gewinn-Auszug

17. Preuß.-Südd. (243. Preuß.) Klassen-Lotterie  
1. Klasse 1. Ziehungsstag 11. Januar 1921

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lotterie-Nummer in dem beiden Abteilungen I und II

Diese Gewinne. Rückzahl. verboten.  
20 der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mark gezogen  
2 Gewinn zu 20000 M 131750  
3 Gewinn zu 5000 M 22000  
3 Gewinn zu 5000 M 22400  
3 Gewinn zu 1000 M 27000  
2 Gewinn zu 500 M 171007  
2 Gewinn zu 500 M 171007  
13 Gewinn zu 200 M 2411 14414 37400 41022 120951 120006  
26 Gewinn zu 200 M 2098 14418 24114 71777 25514 25700 102897  
21408 116446 133163 140464 152967 160614 163520 162444 164987 202456 205797

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mark gezogen  
3 Gewinn zu 10000 M 154008  
3 Gewinn zu 400 M 167750  
3 Gewinn zu 400 M 167750  
3 Gewinn zu 200 M 22222 24248 25008 26113 106770 106909 142526 174007  
13 Gewinn zu 200 M 2098 24114 37400 41022 120951 120006  
26 Gewinn zu 200 M 2098 14418 24114 71777 25514 25700 102897 135712 146140 174493 214268 216659

# Waren-Ausverkauf

zu konkurrenzlosen Preisen  
in Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion

## Franz Ebert

Großes Spezialhaus für Damen-, Backfisch- und Kindergarderobe in Sachsen.  
Leipzig, Thomassasse.

**Anzeigen.**  
Für die Mitteilungen der Anzeigen an bestimmte vorgeschriebenen Tagen oder Plätzen können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Wünsche der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Was answärtigen Häusern.**  
Gehorden.  
Arbeiter Gustaf Fröhlicher, Eibitz.  
Vermählt.  
Emil Spinkert und Maria, geb. Werker, St. Michael; Max Friedl und Anna, geb. Fröhlich, Sanktmaria; Kurt Langhans und Olga, geb. Müller, Pennewitz.

**Schlafstelle frei.**  
Zu erfragen in Exped. d. Bl.

**Möbl. Zimmer**  
für sofort von Damen gesucht Ang. u. 2058 an die Exp. d. Bl.

**Zu verkaufen**  
ein gut möbliertes Zimmer in Halle a. S. gegen ein festes in Werberg. Angebote unter 2055 an die Exped. d. Bl.

**1/2 oder 1/3 Morgen Land**  
zu pachten oder kaufen gesucht. Angebote mit Preisangebot unter 2058 an die Exped. d. Bl.

**Sucht sofort 8000 Mark**  
auf 1 Jahr zu Geschäftszwecken zinslos 8% Zinsen, als Sicherheit ist nur erhaltliches Mobiliar vorhanden. Angeb. bitte unter 2057 an die Exped. d. Bl.

1 Ausstellh. 1 Cassin, 2. 1 Weichsch. 2 Stühle, 1 g. etw. alt, umguss. zu verkaufen. Hallesche Str. 6 II.

**1 Paar derbe Langstiel.**  
Gr. 46, preiswert zu verkaufen. Closthauser Str. 38, part. r.

**Winterüberzieher, Jacken**  
verkauft. Georgstr. 5.

**Ein neuer Kinder-Klapp-Wagen**  
zu verkaufen. Wo? laut d. Exp. d. Bl.

**Früh eintraffen!**  
Feinste Tafelmargarine a Pfund Nr. 13,50, ff Schweinefleisch a Pfund Nr. 16.—.

**A. Speiser.**  
Breite Str. 13. Telefon 433

**Kleine Anzeigen**  
finden nachdrücklich die beste Verbreitung im Werbergener Korrespondent.

**Nachruf.**  
Heute haben wir unsern lieben Jugendfreund  
**Arno Langrok**  
zu letzten Ruhe geleitet.  
Durch seine Freundestreue und sein hilfsbereites Wesen hat er sich unsere Liebe erworben, die ihm ein ehrendes Andenken weit über Grab hinaus sichert.  
Lohna, den 13. Januar 1921.  
**Die Jugend.**

**Turn-Verein „Jahn“, Merseburg.**  
Sonntag, den 16. Januar, in der „Funkenburg“  
**Grosser Maskenball**  
mit Prämierung der 2 schönsten Herren und Damenmasken, sowie der originellsten Maske, und verschiedene Ueberraschungen.  
Anf. 8 Uhr. Einl. d. Masken 5 Uhr.  
Billet-Verkaufsstellen: Filialen des Conium-Vereins, Büro des Fabr.-Arb.-Verb., Schillerstr. 4, Harenbergstr. 7, Schmidt, Gumb. Werk, 1. Jannarier, Reib. Gantler, Hermann Meißner, Bornack 2.  
Der Wirt. Das Festkomitee.

**Reichsgründungsfeier**  
der Deutschen Demokratischen Partei  
Ortsverein Merseburg  
am Montag, den 17. Januar d. J., abends 7 1/2 Uhr im „Tivoli“.  
Das Programm sieht u. a. vor:  
Festinsprache des Pfarrers Klein aus Frankfurt am Main — eines vertriehenen Elend-Lohnlagers —  
Konzert, Gesangsvorträge, Deklamationen usw.  
Hierzu wird die Einwohnerschaft von Merseburg und Umgegend freundlichst eingeladen.  
Programme am Eintrage. Der Vorstand.

**Brennholz-Verkauf.**  
Es sollen am Montag, den 17. Januar, von vormittags 7 1/2 Uhr ab im Schlage Zweimereholz, an der Dübauer Kuppenbreite:  
**30 m eich., rüst. Scheite**  
**20 Hausen Abraum**  
**279 Hausen Unterholz**  
öffentlich meistbietend unter Bedingungen verkauft werden.  
Grätlich von Hohenthal'sches Rentamt Dittkau.

**Bergschente.** Sonnabend, 15. Jan. abends 7 1/2 Uhr  
**Großes Extra-Konzert u. Ball**  
ausgeführt von der Dübener Stadthalle. — Eintritt 2 Mk.  
Hierzu laden freundlichst ein  
St. Dime, D. Kretschmar, Musikdirektor.

**Deutsche Volkspartei**  
Freitag, den 14. Januar, abends 8 Uhr  
im „Tivoli“:  
**Öffentlicher Vortrag**  
Forstrat Krämer:  
**Die politische Lage der Gegenwart.**

Ein Wagon gute  
**Speisekarlöffeln**  
eingetroffen  
Schwanitz, Kreuzstraße.

**Mis**  
**Schneiderin**  
empfiehlt sich  
Frida Rudolph,  
Seitenbeutel 2.  
Geübte Maschinenschreiberin  
mit mehrjähriger Praxis hoch  
Strelitz. Angeb. unter 2054  
an die Exped. d. Bl.  
Geht eine  
**Frau**  
zum Ausbessern und Waschen.  
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.  
Geht sofort ein  
**Mädchen**  
das Landwirtsch. versteht und  
melken kann, oder  
**ältere Frau**  
ohne Anbahn für eine Land-  
wirtsch. Stelle im Hofe von Geydel  
zu erfragen in der Exp. d. Bl.  
Geht sofort ein  
**Erst. ordentl. Mädchen**  
in kinderleihen Haushalt zum 1. 2.  
tel. Frau Dr. Wattenhagen,  
Henn-Riffen, Wittlich 8 d.

**Kühe**  
Von Freitag, den 14. d. M. an stehen mehrere hoch-  
tragende Bauernrinder einige  
janz schone  
im Gehöf „Zum goldenen  
Hahn“ in Werberg zum  
Verkauf.  
**Robert Umling.**

**P. P.**  
Empfehle mich den werten Vereinen  
und Saalbesitzern mit meiner Kapelle für  
Musikaufführungen aller Art.  
Gute Kräfte, stimmungsvolle Musik.  
**August Volker.**  
Nieder-Beuna Nr. 3.

**Abtuhung! Gasthaus Kötzschen.**  
Sonnabend, den 15. d. M., von abends 6 Uhr an  
**Großes Geld-Preisskatzen.**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Emil Lindner, Gastwirt.

**Casino. Vranzelse!**  
Casino. G.-V. Sylva, Merseburg.  
Sonntag, den 23. Januar 1921  
**Großer Maskenball**  
Beginn 8 Uhr. Einl. der Masken 5 Uhr.  
Der Vorstand.

**Gauverband**  
der **Geißelzüchter-Vereine**  
Weißfels-Merseburg.  
Sonntag, den 16. Januar,  
nachm. 3 Uhr,  
**Gauverbands-Versammlung**  
in Schumanns Garten  
(Weißfels).  
Vortrag des Herrn Dr. Dr.  
Dyhal über die neuesten  
Erkenntnisse auf dem Gebiet  
der Züchtungskunde.  
Gründung eines Geißel-  
züchtereigenen in Weißfels.  
Alle Herren Gauverb. Orts-  
und Kreisverbände sind mit-  
kommen. Der Vorstand.

**Heiratsgefn.**  
Winter, Anf. 40er, sucht auf  
dem Wege die Bekanntheit  
des älteren Mädchens oder  
Witwe vorzugsweise selbst  
(Ehepartner bevorzugt) Offerten  
unter 2041 a. d. Exp. d. Bl. erb.  
abzugeben  
Döberstr. 18.

**Metallformer- und Gießer-Lehring**  
zum 1. April gesucht.  
**H. Rosenhal, Gießer.** G. u. B. D.  
Ratsche Str. 88.

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319210113-15/fragment/page=0007

**DFG**



